Wiener deutsche Tageszeitung.
I. Wiener Morgenblatt. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Montag, 27. April 1908.

Gemeinderätliche Wahlen. Bei der in der Gemeinderatssitzung vom letzten Freitag vorgenommenen Wahl in den verschiedenen Ausschüsse, Kommissionen etc. wurden nachstehende Gemeinderäte gewählt: in den Ausschuß für Beratung einer neuen Bauordnung für Wien V. L. F. Berger und C. R. Eigner; in den k. k. Bezirksschulrat Wien Bischof; in die Pflasterungs-Kommission Eigner und Offenberger als Mitglieder und Schmid als Ersatzmann; in den Gemeinderats-Ausschuß für den Grund- und Baurat der städt. Realitätenbesitzungen Löw und Kunatz als Ersatzmänner; in die Kommission zur Überwachung des Betriebes der städt. Steinbrüche von Fischalbern Eigner und Sebastian Grünbeck; in den Gemeinderats-Ausschuß für die städt. Straßenbeleuchtung Berger, Eigner, Eisalbner und Fürmann als Mitglieder, Hofs als Ersatzmann; in die Generalversammlung Dobeš und Hetzal; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Regelung der Bezirksgrenzen Wiens für den 2. Bezirk Offenbarger, für den 4. Bezirk Brauner, für den 5. Bezirk Kunatz, für den 10. Bezirk Nejezchleba, für den 12. Bezirk Dobeš, für den 17. Bezirk Eigner; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Durchführung des Baues einer zweiten Hochquellenleitung und der Gründung für die Errichtung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung Hilscher als Ersatzmann; in die Kommission zur Überwachung der städt. Gemeindebetriebe Brauneis, Dobeš, Fürmann und Berger; in den Allgemeinen Wiener Glöckel; in den Verband des Vereins „Kinderschutz-Station" Eberle; in den Vorstand des Vereins für die zu errichtende „Josefine von Königswarter'sche Kinderheilstätte" Fischer und Wilke; in den Vorstand des Vereins Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien Offenberger und Hanslik; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Beratung der Angelegenheiten des Lazarettes der Stadt Wien Wagner; in den Verwaltungs-Ausschuß der städt. Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lehrer- und Kinder-Versicherungs-Anstalt V. L. F. Berger; in den Gemeinderats-Ausschuß Brauneis, Müller und Hanslik; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Beratung und Antragstellung über die künftige Neuaufstellung des Pflasterungsbudgets Eigner; in die Rechnungs-Kontrollen-Kommission V. L. Berger, Eigner, Gemeinderat Preis, Sebastian Grünbeck, Fürmann, Eisalbner, Brunsalbarger und Nejezchleba; in die Überwachungs-Kommission für die städt. Kommunalbauten F. Wirth; in den Verwaltungs-Ausschuß des Zentralvereins zur Unterstützung armer Schulkinder Brauneis und Dobeš; in den Verwaltungs-Ausschuß des Zentralvereins zur Errichtung und Erhaltung von Kinderhorten Franz Danke, Brauneis; in den Zweigverein Hernals des Zentralvereins für Errichtung von Volksküchen Hanslik; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Durchführung des Baues einer Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung Berger, Eigner, Offenberger und Schmid; in den Gemeinderats-Ausschuß für die Stadtkanalisierungsarbeiten für den 2. Bez. Offenberger, für den 6. Bez. Wesely, für den 9. Bez. Neubeck, für den 10. Bez. Rißfal, für den 17. Bez. Eigner, für den 19. Bez. Steiner, für den 21. Bez. Dücke; in die Kommission zur Überwachung der städt. Steinbrüche Eigner; in den Ausschuß des Kaiser Jubiläums-Theater-Vereins V. L. Offenberger u. die C. R.-Beirate Neubeck, Glöckel und Fürmann; in die Kommission für Vorschlagserstattung in Wien Steiner; in die Kommission zur Kontrolle des zu Lasten der Gemeinde Wien stehenden, unbeweglichen Vermögens der Gemeinde Wien, sowie des unbeweglichen Vermögens der unter der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden Fonde für den 1. Bez. Berger u. Löw, für den 2. Bez. Franz Danke, für den 3. Bez. Eisalbner, für den 5. Bez. Hilscher, für den 6. Bez. Glöckel, für den 7. Bez. Hanslik, für den 8. Bez. Fürmann, für den 10. Bez. Nejezchleba und Rißfal, für den 16. Bez. Mayerhofer, für den 17. Bez. Eigner, für den 18. Bez. Danke, für den 19. Bez. Brauner u. für den 20. Bez. Tedesko; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Beratung der Frage einer eventuellen Zollabrundungszone Ungarn Franz Danke, Neubeck,

Glößl u. Schlemberger; in das Comitee zur Herausgabe von Prachtwerken über Wien V.B. Hierhammer; in den Vorstand des Vereins „Volksbadehalle" Brauneiß; in das Kuratorium zur Überwachung der Verwaltung der Beschäftigungs- und Asyle für strafschulpflichtige und rachitische Kinder der Gemeinde Wien Wessely; in das Preisgericht für die Zuerkennung von Preisen für die Ausschmückung von Balkonen und Fenstern mit Blumen Dück; in den Gemeinderats-Ausschuß wegen Erstattung von Vorschlägen zur Beseitigung der herrschenden Kohlenteuerung V.B. Hierhammer und die St. R. Franz Bendl, Brauer u. Dürback; in den Ausschuß der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Franz Bauer, Dachaut, Eigner, Hermann, Knoll u. Nemetz; in den Schulrevisions-Ausschuß Dück, Knoll, Schlecker u. Wessely; in den Gemeinderats-Ausschuß zur Revision der Anstalt seinerzeitigen Übernahme des städt. Preisbureaus Brauer u. Hanreich; in den Gemeinderats-Ausschuß für den Betrieb des Brauhauses der Stadt Wien und der Urania Wolfs, Schlemberger; in die Kommission zur Vorberatung der Feier des 60jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. seitens der Gemeinde Wien Franz Bauer, Brauneiß, Brauer, Dück, Glößl, Hermann, Schlemberger, Schrader, Sarsterba u. Wessely; in das Kuratorium für die Überwachung des Kaiserin Elisabeth-Kinderschutzstation in Lainz Brauneiß, schließlich in das Schiedsgericht für Lagerhausstreitigkeiten die Herren Franz Jos. Fürst, Ferdinand Heger, Ferdinand Linder, Karl Resnitschek, Karl Richter Bauhof und Kommerzialrat Josef Wild.

Aus dem Rathause. Bürgermeister Dr. Lueger hat am gestrigen Donnerstag vormittags die Beeidigung bezw. Angelobung der neuernannten Beamten und Angestellten des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes vorgenommen. Diese Beeidigung und Angelobung ist eine Folge der erst vor kurzem vom Gemeinderate genehmigten Systemisierung und Gehaltsregulierung dieser Angestellten der Gemeinde.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der am letzten Samstag abgehaltenen Sitzung der städtischen Amts- u. Anstaltsärzte erstattete Oberstadtphysikus Dr. Zengott den Sanitätshauptrapport für den Monat März l. J. Sowohl Krankenstand als Sterblichkeit waren im Berichtsmonat relativ hoch. In die armenärztliche Behandlung sind 12.488 Fälle gegen 12.526 im Vormonat und 12057 im März des Vorjahres zugewachsen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane entfielen 4214, auf jene der Verdauungsorgane 1159, auf Lungentuberkulose u. Skrofulose 825 Fälle. In den öffentlichen und privaten Krankenanstalten wurden 16329 Personen verpflegt. Auch die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten war relativ hoch; es wurden 5175 Fälle gegen 3207 im Vormonat und 3431 im März des Vorjahres gemeldet. An der Zunahme partizipierten hauptsächlich die Masern, Varizellen und Scharlach. An Blattern wurden 2 Fälle, Scharlach 471, Diphtheritis und Croup 381, Abdominaltyphus 19, Rotlauf 172, Masern 3051, Keuchhusten 183, Varicellen 563, Mumps 246, Genickstarre 29 Fälle gemeldet. Zur Hintanhaltung der Krankheiten kam es zur Schließung von 30 Volksschulklassen und 5 Kindergärten. In der Sterblichkeit ist eine, wenn auch geringe Zunahme gegen den Vormonat zu verzeichnen. Es starben im Berichtsmonat 3493 Personen, von denen 52·89 Prozent dem männlichen und 47·19 Prozent dem weiblichen Geschlecht angehörten. Im März wurden 22 landesgerichtliche und 81 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen.

Einbeziehung neuer Quellen in die I. Hochquellenleitung. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des St. R. Schreiner die Einleitung der Großweger-, Holzer- u. Kalbenbrunnquelle im Preintale, eventuell anderer geeigneter Quellen mittelst eines provisorischen hölzernen Gerinnes in der Länge von 8 km mit den Kosten von 70.000 K. Die Arbeiten sind möglichst rasch durchzuführen.

Städtische Strombäder. In der letzten Stadtratssitzung legte St. R. Schlemberger den Bericht über die Betriebsergebnisse der städtischen Strombäder Augartenbrücke, Schienenbrücke und Kaiser Josefsbrücke in der Saison 1907 vor. Bei allen diesen Bädern wurde der Einfluß der wenig günstigen Witterung im Sommer 1907 konstatiert, aber immerhin

B

...nd die Besucherzahlen befriedigend. Das Strombad Augartenbrücke wurde von 35.606 Personen (Einnahmen 9.138 K), das Strombad Schwedenbrücke von 20.199 Personen (Einnahmen 5.617 K) und das Strombad Kaiser Josefbrücke von 9.967 Personen (Einnahmen 2.014 K) besucht. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

I. Verzeichnis der für das Lueger-[illegible] in der [illegible] in der Praterstraße eingelaufenen Spenden: Fr. Mahrstedt, Bauunternehmer 70 K, Sammlung des Armenrat Bruckl 150 K, Bez. Vorsteher Dr. Heßmann 50 K, G.R. Schönberger 50 K, G.R. Körber 50 K, Genossenschaft der Bäcker 50 K, Franz Berger 25 K, Ob. Ing. [illegible] 25 K, [illegible] 15 K, die Genossenschaften der Schuhmacher, Kürschner, Kleidermacher und Handschuhmacher je 20 K, Arnold Schmid 20 K, G.R. Schwarz 15 K, Armenrat Schatz 15 K, Armenrat Bittner 15 K, R.Abg. Dr. v. Baechle, G.R. A. [illegible], R.Abg. [illegible], Bez.Rat R. Dietz, Max [illegible], Wenzel Vietz und L. Knöbl, [illegible] je 10 K, Josef Klapf 6 K, Katholische Volksschule Zirkusgasse 5 K, die Reichsratsabgeordneten Frohner, Oberndorfer, Fisslthaler und [illegible] je 5 K, Genossenschaft der Fischhändler, Berger, Josef [illegible], Josef [illegible], Schneider und Georg [illegible] je 5 K, Wenzel Kovarik und Fisslthaler je 3 K, Frz. Laubek, Armenrat Reindl, Josef Berger, Franz Zahudka, Rosner, G.R. Frz. Ehrlich, Jos. Laimer, [illegible], August Karl und [illegible] je 2 K, [illegible], Josef Hulla, Friedrich [illegible], Jos. Knitschke, Friedrich Schachter, Frz. Held, [illegible], Bös, Fritscher, Lanz, Rabner, Würstl, C. Mildner, J. Mildner, C. Dietz, Draschinski, Martinovsky, [illegible], [illegible] je 1 K, von diversen ungenannt sein wollenden Personen 447 K. I. Ausweis Summe 1289 K.

Auswanderung nach Transvaal. Das neue Einwanderungs-Gesetz von Transvaal ist am 1. Jänner 1908 in Kraft getreten. Aus dem Inhalte der Durchführungsverordnung zu dem Gesetze ist folgendes hervorzuheben: Personen, welche zum erstenmal nach Transvaal kommen oder dahin zurückkehren und denen der Eintritt nach dem Gesetze nicht verboten ist, können um Einwanderungsscheine bei dem Einwanderungsamte von Transvaal oder einem Einwanderungsbeamten in einer der benachbarten englischen Kolonien ansuchen, wenn sie glauben, daß sie bei ihrem Eintritte in das Land in den Verdacht kommen könnten, ausgeschlossene Einwanderer zu sein und Unannehmlichkeiten zu haben. Jeder Einwanderer muß entweder einen Betrag von ca 500 K als sein Eigentum nachweisen oder eine schriftliche Bestätigung eines achtbaren Dienstgebers darüber erbringen, daß er sofort nach der Ankunft Arbeit haben werde. Solche Arbeitsbescheinigungen können auch von dem Transvaaler Generalagenten in London ausgestellt werden. Die Krankheiten, derenwegen ein Einwanderer ausgeschlossen werden muß, sind: Aussatz, Syphilis, Lungensucht und Trachom. Jeder Einwanderer ist binnen 24 Stunden nach der Ankunft auf diese Krankheiten ärztlich zu untersuchen. Die Einwanderungsscheine unterliegen einer Einschreibgebühr von ungefähr 6 K, die Duplikate von 24 K.

Vermittlungs-Amt Josefstadt. Das Gemeinde-Vermittlungsamt Josefstadt wird im Monat Mai 1908 — 6., 13., 20. und 27. Mai von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags amtieren.

Armeninstitut Leopoldstadt. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Mag. [illegible] die Wahl nachstehender Armenräte und Armenratstellvertreter in den einzelnen Sektionen des Armeninstitutes Leopoldstadt bestätigt: 1. Sektion: Franz Schweinmayer und Josef Czyzicka; 2. Sektion: Jakob Grillo und Richard Graßl; 3. Sektion: Heinrich Albert und Ernst Werner; 4. Sektion: Johann L. Hartl u. Leopold Lieblhart; 5. Sektion: Johann Jägersberger und Leopold Steinbach; 6. Sektion: Lukas Bittner und Johann Körber; 7. Sektion: Franz Lukesch u. Johann Haller.

N.B. Ein Referat über die Regelung der Arbeitszeit, der Lohnsätze und der Monturbezüge des Personales der städt. Elektrizitätswerke geht der p. t. Redaktion gesondert zu.